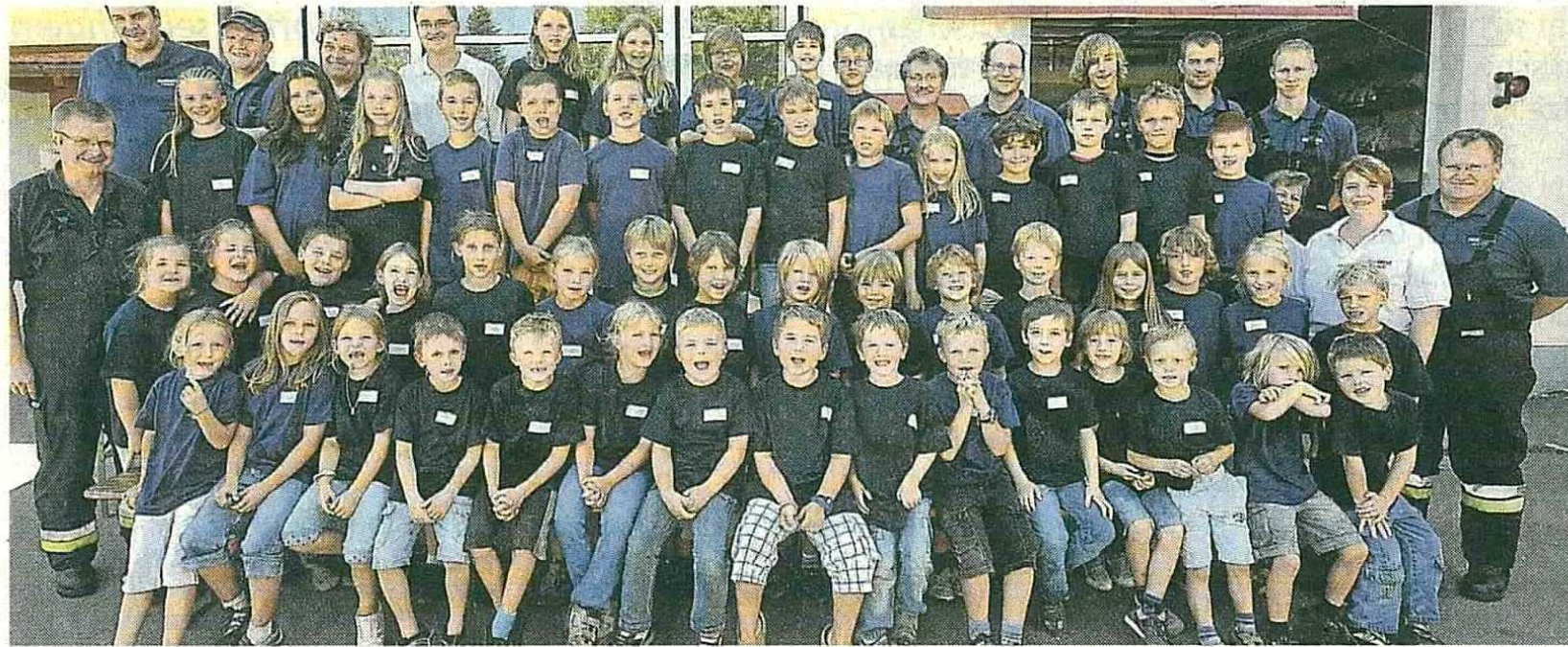


Erste Hilfe und Spaß mit der Kübelspritze

50 begeisterte Kinder machen beim Ferienprogramm der Ayingener Feuerwehr mit

Aying – Die Nachwuchssorgen gehören endlich der Vergangenheit an, so hofft Hartmut Müller-Tolk, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Aying. In diesem Jahr brachen die Teilnehmerzahlen des Ferienprogramms, das seit 2007 alljährlich veranstaltet wird, Rekorde. „Exakt 50 Sechs- bis Elfjährige haben begeistert mitgemacht“, berichtet Müller-Tolk voll Stolz.

Das Erfolgsrezept ist seiner Ansicht nach, dass „die Kinder selbst machen dürfen“. Sie lernen, einen Notruf abzusetzen oder wie Verbände angelegt werden und dürfen mit Kübelspritzen löschen. Am Besten hat den meisten die Fahrt mit dem Rettungswagen gefallen. Das „große



In die Arbeit der Feuerwehr schnuppern die Sechs- bis Elfjährigen rein.

FOTO: MICHEL

Ziel, immer mehr Jugendliche mit der Arbeit der Feuerwehrmänner vertraut zu machen und sie dafür zu begeistern, hat die Feuerwehr Aying mit

diesem aufregenden Ferienprogramm offensichtlich erreicht. Das Interesse der Ältesten, sich auch in Zukunft bei den „Florentinis“, den

Zwölf- bis Vierzehnjährigen zu engagieren, ist laut Müller-Tolk sehr groß – auch bei den Mädchen, was ihn besonders freue.

mel